

Medienmitteilung – 31. Mai 2017

Holz-Chüeli ziert das OLMA-Plakat 2017

Ein geschnitztes Holz-Chüeli steht im Zentrum des diesjährigen OLMA-Plakats. Es reiht sich als 75. Sujet in die lange Plakattradition der Schweizer Messe für Landwirtschaft und Ernährung ein. Gestaltet hat es die Uznacherin Rachel Kühne. Sie ist Absolventin der Fachklasse Grafik an der Schule für Gestaltung am Gewerblichen Berufs- und Weiterbildungszentrum GBS in St.Gallen.

Alle drei bis vier Jahre organisieren die Olma Messen St.Gallen zusammen mit der Kommunikationsagentur Tachezy Kleger Fürer AG den Wettbewerb für das OLMA-Werbesujet. Eingeladen sind jeweils ausgewählte Gestalter und Schulen für Gestaltung aus der Schweiz. Immer wieder setzen sich Arbeiten der St.Galler Fachklasse Grafik durch. «Das erfüllt uns mit Stolz, zumal die Plakatvorschläge der Jury anonymisiert vorgelegt werden», sagt Klassenleiter Andreas Tschachtli.

Mit Holztierli spielendes Kind

Rachel Kühne ist eine von zwölf Schülerinnen und Schülern der St.Galler Fachklasse Grafik, die sich am OLMA-Wettbewerb beteiligt haben. Am Anfang stand der Besuch eines Bauernhofes auf dem Programm, um sich inhaltlich auf die Aufgabe einzustimmen. Danach erhielten sie von ihren Lehrern Andreas Tschachtli und Martin Schmid den Auftrag, innerhalb eines Tages je zehn Entwürfe für ein mögliches OLMA-Sujet zu entwerfen. Aus den über hundert Skizzen schälten sich allmählich jene heraus, die den verschiedenen Ansprüchen an ein Werbeplakat in Weltformat genügten.

Der erste Entwurf von Rachel Kühne zeigte ein Kind, das mit Holztieren spielt. «Die Szene ist für mich ein Sinnbild dafür, wie Kinder das Leben auf dem Bauernhof spielerisch kennenlernen», erklärt die junge Grafiksünderin. Mit jedem Arbeitsschritt veränderte sich das Sujet. Um dem Plakat eine auf den ersten Blick klare Aussage zu geben, reduzierte sie die Szenerie auf ein einzelnes Holztierchen. «Mir war bald klar, dass ich es fotografisch umsetzen wollte. So ging es um die Frage, in welchem Kontext das Spielzeug-Chüeli stehen soll. Auf ein Kinderzimmer habe ich bewusst verzichtet.» Rachel Kühne entschloss sich, die Holzkuh in eine echte Landschaft mit Wald im Hintergrund einzubetten, sie aber trotzdem nicht auf eine Wiese zu stellen. «Als Kontrast zur Landschaft wählte ich einen Holzboden, auf der die Kuh nun steht», betont sie.

Doppelte Ehre für die Uznacherin

Die Arbeit von Rachel Kühne gefiel der Jury so gut, dass sie sie für die Jubiläums-OLMA aussuchte. «Für mich ist es natürlich eine grosse Ehre, dass mein Plakat überall in der Öffentlichkeit zu sehen ist und zudem für die 75. Durchführung wirbt», meinte sie mit Stolz. Und worauf freut sie sich an der OLMA im Herbst am meisten? «Ich war noch gar nie da. Das wird sich dieses Jahr aber definitiv ändern», lacht die «ennet dem Ricken» aufgewachsene Uznacherin.

Ein Blick auf die 75 OLMA-Plakate zeigt, dass die Kuh immer wieder beliebtes Sujet ist. Rund dreissig Mal schaffte sie es entweder als Hauptfigur oder in einer Nebenrolle auf das Plakat. Langeweile kommt dabei aber nicht auf. «Die Kuh ist immer wieder ganz anders in Szene gesetzt worden und vermittelt damit auch stets eine neue Botschaft», sagt Andreas Tschachtli. Und wie erklärt er sich, dass die Plakatvorschläge der St.Galler Fachklasse Grafik bei der Jury so gut ankommen? «An der Schule für Gestaltung wissen wir, welche Kriterien ein gutes Werbeplakat in Weltformat erfüllen muss. Es geht um Fragen wie: Hat das Plakat eine Idee? Ist die Idee verständlich? Wie gut ist die Umsetzung dieser Idee? Zusammen mit der Kreativität der Schülerinnen und Schüler ist dies möglicherweise unser Erfolgsrezept.»

Das OLMA-Plakat 2017 wird in der ganzen Schweiz zu sehen sein. Zum Einsatz kommt es auf Plakatwänden wie beispielsweise in ausgewählten Bahnhöfen, auf elektronischen Werbetafeln, auf Prospekten und Werbe-Bannern, in Inseraten und vielen weiteren Anwendungen.

12. bis 22. Oktober 2017: Die OLMA feiert ihre 75. Durchführung

Die OLMA 2017 wird ein besonderes Volksfest werden. Die grösste und beliebteste Schweizer Publikumsmesse feiert ihre 75. Durchführung vom 12. bis 22. Oktober. Als Gastkanton begrüsst sie den Kanton Thurgau, der sich bereits zum fünften Mal an der Schweizer Messe für Landwirtschaft und Ernährung präsentiert. Im Jahr 1950 wurde erstmals ein Gastkanton an die OLMA eingeladen. Auch damals war es der Thurgau. Die Olma Messen St.Gallen, Veranstalterin der OLMA, freuen sich schon jetzt auf die festliche Jubiläumsausgabe 2017 und laden herzlich zum Mitfeiern ein.

Weitere Informationen

OLMA, Splügenstrasse 12, CH-9008 St.Gallen
Telefon 071 242 01 33 / Fax 071 242 01 03
www.olma.ch / olma@olma-messen.ch

St.Gallen, 31. Mai 2017